

Mit den todten/ daß er werde
Nach gewohnheit bracht zur Erde.
Vnd ihr die ihr nie erfahren
Wie hoch Eltern Liebe geht/
Nembt ihn/ last mir ihn verwahren
Die ihr hier beysammen steht;
Vnd euch andre bitt' ich hoch
Daß ihr ihn begleitet doch
Biß dahin wo wir ihn lassen/
Vnd er seine Ruh wird fassen.
Ja ich bitte doch verscharret
In den allerfrischten Sandt
Der vom tod' ist ganz erstarrt/
Vnd dann habet bald zur Handt
Die Cypres / vnd Majoran
Vnd den schwarzen Tulipan/
Auch Violen/ vnd Narcissen/
Dann ich ihn gezieht wil wissen.
Vnd nun Ruhe der du lebest
Oben in dem blawen Zelt/
Der du nun in Grewden schwebest
Weil es Gott dann so gefelt.
Das ich stets betrübt soll sein
Trag' ich willig diese Pein/
Denn ich hoff' auch zubekommen
Daß/ was du dir jtz genommen.
Vnd du all' vnd jede Grewde
Gleich du weit von mir hinweg/
Dann ich einzig mich nun weide
Auff den trüben trawer Steg/
Ich verbringe meine zeit
Mit der bitteren Trawrigkeit/
Biß ich komme zu den Grewden/
Ich/ die ich noch viel muß leiden.

Der
von

Trawrenbach.